

Halbjahresbericht
2014

Schlüsselzahlen

in CHF Mio.	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	Veränderung
Auftragseingang	408.9	352.4	16.0 %
Auftragsbestand per 30.6.	193.0	158.7	21.6 %
Nettoumsatz	366.8	387.5	(5.4 %)
Bruttomarge	36.5 %	34.6 %	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	50.1	46.6	7.6 %
in % vom Umsatz	13.7 %	12.0 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	33.8	29.4	14.9 %
in % vom Umsatz	9.2 %	7.6 %	
Finanzergebnis	1.7	2.5	(32.0 %)
Konzerngewinn	28.3	23.0	23.0 %
in % vom Umsatz	7.7 %	5.9 %	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	27.2	11.0	147.5 %
Freier operativer Cashflow	(2.1)	54.7	(103.9 %)

Werte pro Aktie in CHF	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.	46.50	42.20	10.2 %
Konzerngewinn	1.45	1.18	23.0 %
Konzern-Eigenkapital per 30.6.	32.27	30.28	6.6 %

Geschäftsbereiche in CHF Mio.	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	Veränderung	
Auftragseingang	Hochfrequenz	125.3	107.0	17.1 %
	Fiberoptik	138.6	94.6	46.6 %
	Niederfrequenz	145.0	150.8	(3.9 %)
	Total Auftragseingang	408.9	352.4	16.0 %
Nettoumsatz	Hochfrequenz	116.1	115.9	0.1 %
	Fiberoptik	115.0	127.6	(9.9 %)
	Niederfrequenz	135.7	144.0	(5.7 %)
	Total Nettoumsatz	366.8	387.5	(5.4 %)
Betriebsergebnis (EBIT)	Hochfrequenz	15.7	17.3	(9.3 %)
	in % vom Umsatz	13.5 %	14.9 %	
	Fiberoptik	12.4	18.2	(31.7 %)
	in % vom Umsatz	10.8 %	14.3 %	
	Niederfrequenz	8.4	(3.4)	n.a.
	in % vom Umsatz	6.2 %	(2.4 %)	
	Corporate	(2.7)	(2.7)	1.1 %
	Total Betriebsergebnis (EBIT)	33.8	29.4	14.9 %
Personalbestand per 30.6.	Hochfrequenz	1 252	1 316	(4.9 %)
	Fiberoptik	1 283	1 203	6.7 %
	Niederfrequenz	1 185	1 301	(8.9 %)
	Total Personalbestand per 30.6.	3 720	3 820	(2.6 %)

HUBER+SUHNER mit signifikanter Steigerung des Auftragseingangs und verbesserter Profitabilität

Das erste Halbjahr 2014 zeigte eine positive Dynamik. Während HUBER+SUHNER wie erwartet gegenüber 2013 noch eine verhaltene Umsatzentwicklung verzeichnete, konnte der Auftragseingang vor allem in der Fiberoptik sowie in der Hochfrequenz markant gesteigert werden. Auch die Ertragskraft erhöhte sich deutlich, sodass die EBIT-Marge über dem mittelfristigen Zielband lag.

Der erfreuliche Zuwachs im Auftragseingang lässt sich vor allem auf die LTE-Rollouts zur Einführung des 4G-Standards im Mobilfunk zurückführen. Die Kundenbasis von HUBER+SUHNER ist in dieser Anwendung mittlerweile geografisch breiter abgestützt. Der Bereich Bahnen legte gegenüber der Vorjahresperiode ebenfalls zu und weist eine solide Projektpipeline auf. Zudem sorgte vor allem Asien für einen starken Schub, wobei China, Indien und Australien derzeit die höchsten Wachstumsraten erzielen.

Den Erwartungen entsprechend blieb der Umsatz im ersten Halbjahr hinter der starken Vergleichsperiode des Vorjahrs zurück, zog gegenüber dem zweiten Halbjahr 2013 jedoch deutlich an. Der negative Währungseinfluss machte im Vergleich zum Vorjahr rund zwei Drittel des Umsatzrückgangs aus. Dazu kam der Basiseffekt der Fiber to the Antenna (FTTA)-Welle im ersten Halbjahr 2013 in Nordamerika. Hingegen setzte sich der positive Trend im Bahnbereich weiter fort, getragen von Grossprojekten in China und Europa sowie einer generell zunehmenden Bedeutung der Kommunikationstechnik in Zügen.

Der Konzerngewinn konnte dank einer höheren Bruttomarge sowie einer tieferen Steuerquote gesteigert werden, und die EBIT-Marge übertraf im ersten Halbjahr das mittelfristige Zielband. Dabei war die Ertragskraft in allen drei Geschäftsbereichen erfreulich: Die Hochfrequenz bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau, die Fiberoptik erzielte trotz deutlich tieferem Geschäftsvolumen eine zweistellige EBIT-Marge, die Niederfrequenz schaffte den Turnaround und erreichte wieder eine ansprechende Ertragskraft.

Der freie operative Cashflow war aufgrund höherer Investitionen knapp negativ, hauptsächlich beeinflusst durch den Erwerb eines Gebäudes in Pfäffikon zum Aufbau eines neuen europäischen Logistikzentrums. Der gegenüber Jahresende 2013 erhöhte Personalbestand im ersten Semester 2014, insbesondere an den Standorten China und Tunesien, ist auf den Ausbau der Kapazitäten aufgrund des steigenden Geschäftsvolumens zurückzuführen. In der Schweiz blieb der Personalbestand stabil.

Markant mehr Aufträge bei etwas tieferem Umsatz und einer deutlich höheren Profitabilität

Das erste Halbjahr entwickelte sich insgesamt erfreulich. Der Auftragseingang erhöhte sich signifikant um 16 % auf CHF 408.9 Mio. gegenüber dem ersten Semester 2013. Der Umsatz betrug CHF 366.8 Mio. und blieb mit -5.4 % wie erwartet hinter dem Vorjahr (CHF 387.5 Mio.) zurück. Organisch, ohne die Berücksichtigung des Währungs- und Kupfereinflusses (-4.7%), blieb der Umsatz nahezu konstant (-0.7%). Das Betriebsergebnis stieg auf CHF 33.8 Mio., was einem Plus von 14.9 % entspricht. Die EBIT-Marge lag im ersten Halbjahr bei 9.2 % (+1.6 Prozentpunkte) und übertraf damit das mittelfristige Zielband. Die Book-to-Bill-Rate von 1.11 unterstreicht das positive Momentum. Der Personalbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2013 im ersten Semester weltweit um 217 festangestellte Mitarbeitende (plus 6.2 %).

Mehr Aufträge in der Kommunikation, positive Entwicklung im Transport, Rückgang in der Industrie

Der Auftragseingang im Kommunikationsmarkt war 42 % höher als im Vorjahr und übertraf damit die im ersten Halbjahr noch rückläufigen Umsätze (-5.7 %) markant. Die Book-to-Bill-Rate belief sich auf 1.18. Wichtigste Treiber sind die zunehmende Dynamik bei den weltweiten Rollouts der LTE-Technologie sowie der Gewinn von neuen Kunden in allen Regionen.

Der Umsatz im Transportmarkt zeigt mit einem Plus von 4.8 % ein solides Wachstum. Die globale Präsenz mit Engineering, Produktions- und Logistikdienstleistungen ist ein entscheidender Faktor für den nachhaltigen Erfolg im Bahnbereich. Im Marktsegment Automobil hielt sich der Umsatz auf Vorjahresniveau und bestätigte damit den 2013 erreichten Wachstumsschub. Die Book-to-Bill-Rate betrug 1.08.

Im Industriemarkt musste ein deutlicher Umsatzrückgang (-16 %) verzeichnet werden. Gut die Hälfte ist auf den Solarmarkt zurückzuführen, der wie erwartet gegenüber dem Vorjahr nochmals rückläufig war und für die Zukunft keine wesentliche Rolle mehr spielen wird. Gleichzeitig wirkten sich auch die Budgetkürzungen insbesondere in Nordamerika im Marktsegment Raumfahrt und Wehrtechnik negativ auf den Umsatz aus. Die Book-to-Bill-Rate von 1.04 deutet in der Industrie auf eine stabile Situation hin.

Hochfrequenz mit positiver Dynamik

Der Geschäftsbereich Hochfrequenz war geprägt von einer deutlichen Steigerung des Auftragseingangs auf CHF 125.3 Mio. (+17 %). Dies lässt sich vor allem auf ein höheres Volumen im Kommunikationsmarkt sowie weitere Fortschritte im Bahnmarkt zurückführen. Im Hauptmarkt Kommunikation wurde die neue Generation von Board-to-Board-Verbindern MFBX mit grossem Erfolg bei wichtigen Kunden eingeführt. HUBER+SUHNER etabliert sich ausserdem zusehends als Marktführer für Spezialantennen für Bahnen. Aufgrund des Rückgangs in der Raumfahrt und Wehrtechnik blieb der Umsatz der Hochfrequenz mit CHF 116.1 Mio. praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr. Der EBIT sank in diesem Geschäftsbereich um CHF 1.6 Mio. auf CHF 15.7 Mio., was einer EBIT-Marge von 13.5 % entspricht.

Fiberoptik breiter abgestützt

Die Fiberoptik hatte im ersten Halbjahr den erwarteten Umsatzrückgang von -9.9 % auf CHF 115.0 Mio. zu verzeichnen. Dennoch zeigt sich das grosse Potenzial dieser Technologie: Während der Umsatzrückgang auf den Basiseffekt des Vorjahres zurückzuführen ist, als der Geschäftsbereich in Nordamerika einen wahrhaften Boom erlebte, erreichte der Auftragseingang von

CHF 138.6 Mio. im ersten Semester 2014 einen neuen Rekordwert. Damit wurde der Auftragszuwachs gegenüber der Vorjahresperiode um 46.6% übertroffen. Die Chancen stehen deshalb gut, den Umsatzrückstand bis zum Ende des Jahres mehr als nur zu kompensieren. Trotz des tieferen Umsatzvolumens konnte eine zweistellige EBIT-Marge von 10.8% und damit ein EBIT von CHF 12.4 Mio. erreicht werden. Der Innovation Award von Ericsson, den HUBER+SUHNER im Mai in den USA als bester Lieferant in der Kategorie «Innovation» für das MASTERLINE Extreme Hybrid Kabelsystem entgegennehmen durfte, zeigt, dass das Unternehmen derzeit das innovativste Portfolio für den FTTH-Markt anbietet.

Niederfrequenz wieder mit ansprechender Profitabilität

Der Geschäftsbereich Niederfrequenz verzeichnete einen Auftragseingang von CHF 145.0 Mio., was einem leichten Rückgang von -3.9% entspricht, und auch der Umsatz reduzierte sich um -5.7% auf CHF 135.7 Mio. Grund dafür ist der Solarmarkt, der in der Vergleichsperiode des Vorjahres zum letzten Mal eine bedeutende Rolle gespielt hatte. Das Volumen in den anderen Anwendungen blieb insgesamt konstant. Deutlich verbessert hat sich die Ertragskraft mit einer EBIT-Marge von 6.2% (Vorjahr -2.4%). Der Turnaround im Geschäftsbereich Niederfrequenz basiert auf operativen Fortschritten sowie den wegfallenden Einmalkosten im Solarbereich. Dank ihrer Innovationskraft eröffnen sich HUBER+SUHNER zudem neue Geschäftsfelder. So bietet das Unternehmen im Automobilmarkt derzeit die einzige verfügbare silikonfreie Lösung für Antikapillar-Kabel an, welche sich mehr und mehr durchsetzt.

Ausblick

Die Resultate des ersten Halbjahres zeigen einen positiven Trend und bestätigen die gute Positionierung von HUBER+SUHNER. Die 3x3-Strategie bewährt sich weiterhin, indem sich das Unternehmen mit den drei Schlüsseltechnologien für die Energie- und Datenübertragung auf Hauptmärkte mit Wachstumspotenzial fokussiert.

Der starke Anstieg des Auftragseingangs im ersten Halbjahr und der deutlich höhere Auftragsbestand gegenüber Vorjahr stimmen zuversichtlich für das zweite Semester. Der vielversprechende Aufschwung in der Kommunikation dürfte sich auch in den nächsten Monaten fortsetzen, während in den Hauptmärkten Transport und Industrie insgesamt mit einer stabilen Entwicklung auf heutigem Niveau zu rechnen ist.

HUBER+SUHNER erwartet demnach für das Gesamtjahr 2014 ein Umsatzwachstum von 2-4% bei einer EBIT-Marge, die das Zielband von 6-9% leicht übertreffen dürfte.



Erich Walser
Präsident des Verwaltungsrates



Urs Kaufmann
Delegierter des Verwaltungsrates
und CEO

Konzernerfolgsrechnung

in CHF 1000	Erläuterungen	Januar–Juni 2014	%	Januar–Juni 2013	%
Nettoumsatz	6	366 775	100.0	387 534	100.0
Herstellkosten der verkauften Produkte		(232 879)		(253 486)	
Bruttogewinn		133 896	36.5	134 048	34.6
Marketing und Vertrieb		(56 200)		(59 129)	
Administration und allgemeine Betriebskosten		(30 063)		(29 868)	
Forschung und Entwicklung		(14 382)		(14 445)	
Übriger Betriebsaufwand	7	(1 236)		(2 486)	
Übriger Betriebsertrag	7	1 815		1 311	
Betriebsergebnis (EBIT)	6	33 830	9.2	29 431	7.6
Finanzertrag		3 268		5 077	
Finanzaufwand		(1 558)		(2 562)	
Konzerngewinn vor Steuern		35 540	9.7	31 946	8.2
Ertragssteuern		(7 235)		(8 927)	
KONZERNGEWINN		28 305	7.7	23 019	5.9

Werte pro Aktie in CHF	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
Gewinn pro Aktie	1.45	1.18
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.45	1.18

Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1000	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
Konzerngewinn	28 305	23 019
Positionen des sonstigen Ergebnisses, die nachträglich in die Konzernerfolgsrechnung umgliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(689)	4 928
Positionen des sonstigen Ergebnisses, die nicht in die Konzernerfolgsrechnung umgliedert werden		
Neubewertung Personalvorsorge	(6 876)	12 047
Ertragssteuern	1 031	(1 867)
Total sonstiges Ergebnis	(6 534)	15 108
GESAMTERGEBNIS	21 771	38 127

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konzernbilanz (zusammengefasst)

in CHF 1000	Erläuterungen	30.6.2014	%	31.12.2013	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		126 913		144 789	
Wertschriften		25 000		25 000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		141 100		103 323	
Diverse Forderungen		29 506		21 018	
Vorräte		165 767		147 427	
Total Umlaufvermögen		488 286	60.9	441 557	58.8
Sachanlagen		193 439		180 620	
Renditeliegenschaften		2 080		2 084	
Immaterielle Anlagen		61 528		63 392	
Finanzanlagen		45 161		51 933	
Übrige langfristige Vermögenswerte		11 922		11 104	
Total Anlagevermögen		314 130	39.1	309 133	41.2
TOTAL AKTIVEN	6	802 416	100.0	750 690	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-		-	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		133 877		86 188	
Total kurzfristiges Fremdkapital		133 877	16.7	86 188	11.4
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		40 374		41 692	
Total langfristiges Fremdkapital		40 374	5.0	41 692	5.6
Total Fremdkapital		174 251	21.7	127 880	17.0
Aktienkapital		4 861		4 865	
Kapitalreserven		31 300		32 194	
Gewinnreserven		592 004		585 751	
Total Eigenkapital		628 165	78.3	622 810	83.0
TOTAL PASSIVEN		802 416	100.0	750 690	100.0

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konzerngeldflussrechnung (zusammengefasst)

in CHF 1000

	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
Konzerngewinn	28 305	23 019
Ertragssteuern	7 235	8 927
Konzerngewinn vor Steuern	35 540	31 946
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und Renditeliegenschaften	12 834	14 144
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen und finanziellen Anlagen	3 473	3 015
Andere nicht geldwirksame Aufwendungen und Erträge	(2 233)	(295)
Verlust / (Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	(377)	(4)
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(16 624)	26 229
Bezahlte Ertragssteuern	(7 978)	(7 141)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	24 635	67 894
Investitionen in Sachanlagen	(26 146)	(10 029)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(1 256)	(1 774)
Übriger Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 880	(951)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(25 522)	(12 754)
Dividendenzahlung	(15 578)	(9 737)
(Kauf) / Verkauf von eigenen Aktien	(1 407)	(509)
Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(16 985)	(10 246)
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	(4)	1 634
Veränderung der flüssigen Mittel	(17 876)	46 528
Flüssige Mittel am 1.1.	144 789	84 401
Flüssige Mittel am 30.6.	126 913	130 929
Veränderung der flüssigen Mittel	(17 876)	46 528

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF 1000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand am 31.12.2012	4 868	32 700	545 215	(21 336)	523 879	561 447
Konzerngewinn	-	-	23 019	-	23 019	23 019
Sonstiges Ergebnis	-	-	10 180	4 928	15 108	15 108
Dividendenzahlung	-	-	(9 737)	-	(9 737)	(9 737)
Veränderung Bestand eigener Aktien	(3)	(506)	-	-	-	(509)
Stand am 30.6.2013	4 865	32 194	568 677	(16 408)	552 269	589 328
Stand am 31.12.2013	4 865	32 194	608 700	(22 949)	585 751	622 810
Konzerngewinn	-	-	28 305	-	28 305	28 305
Sonstiges Ergebnis	-	-	(5 845)	(689)	(6 534)	(6 534)
Dividendenzahlung	-	-	(15 578)	-	(15 578)	(15 578)
Veränderung Bestand eigener Aktien	(4)	(894)	60	-	60	(838)
Stand am 30.6.2014	4 861	31 300	615 642	(23 638)	592 004	628 165

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

1 Allgemeine Angaben

Die weltweit tätige HUBER+SUHNER Gruppe entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Mit Kabeln, Verbindern und Systemen der drei Schlüsseltechnologien Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz bedient das Unternehmen Kunden in den drei Märkten Kommunikation, Transport und Industrie. Die Produkte zeichnen sich durch höchste Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aus, auch unter anspruchsvollen äusseren Bedingungen.

2 Grundsätze der Konzernrechnung

Die vorliegende ungeprüfte Halbjahresrechnung ist in zusammengefasster Form dargestellt und wurde am 18. August 2014 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» und den im Geschäftsbericht 2013 ausgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Die Erstellung der Halbjahresrechnung erfordert vom Verwaltungsrat und von der Konzernleitung Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Weichen zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, welche das Management zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen hat, ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend korrigiert, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Der Ertragssteueraufwand ist im Halbjahresabschluss auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzungen des Ertragssteuersatzes 2014 erfasst.

Die für den konsolidierten Halbjahresbericht 2014 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind identisch mit den im Geschäftsbericht 2013 publizierten und beschriebenen Normen, mit Ausnahme der jährlichen Verbesserungen 2010–2013, die für das am 1. Januar 2014 beginnende Geschäftsjahr neu angewandt wurden. Die jährlichen Verbesserungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung.

3 Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum Fair Value bewertet sind, betragen am 30. Juni 2014 CHF 0.2 Mio. und CHF 0.3 Mio. (am 31. Dezember 2013: CHF 1.5 Mio. und CHF 0.1 Mio.). Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente, die nicht aktiv an Börsen gehandelt werden, wird mit Bewertungsmodellen berechnet (Fair Value Hierarchie Stufe 2). Auf den Fair Value Hierarchie Stufen 1 und 3 bestehen weiterhin keine finanziellen Vermögenswerte und Schulden.

4 Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen

Im Geschäftsjahr 2014 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Am 20. Februar 2013 wurde die thailändische Tochtergesellschaft, HUBER+SUHNER (Thailand) Co. Ltd., liquidiert. Die Gesellschaft war eine 100%ige Tochtergesellschaft der HUBER+SUHNER (Singapore) Ltd. und wurde dekonsolidiert. Der finanzielle Effekt der Liquidation war unwesentlich.

Am 14. Februar 2013 wurde rückwirkend auf 1. Januar 2013 die Tochtergesellschaft in Dubai, HUBER+SUHNER Middle East Trading LLC, an unseren Vertriebspartner transferiert. Die Gesellschaft war eine vollkonsolidierte Tochtergesellschaft der HUBER+SUHNER. Der finanzielle Effekt des Transfers war unwesentlich.

5 Kurse für Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnungskurse der für die HUBER+SUHNER Gruppe wichtigsten Währungen sind:

Stichtagskurse für die Konzernbilanz	30.6.2014	31.12.2013
1 EUR	1.22	1.22
1 USD	0.89	0.89
100 CNY	14.36	14.59
1 GBP	1.52	1.46
1 AUD	0.84	0.79
1 BRL	0.40	0.38
Durchschnittskurse für die Konzernerfolgs- und -geldflussrechnung	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
1 EUR	1.22	1.23
1 USD	0.89	0.94
100 CNY	14.40	15.23
1 GBP	1.49	1.44
1 AUD	0.82	0.95
1 BRL	0.39	0.46

6 Segmentinformation

Die Angaben in der Segmentberichterstattung basieren auf Informationen, die die Konzernleitung für die Führung des Geschäfts verwendet, um eine regelmässige Leistungsbeurteilung sowie Ressourcenallokation vornehmen zu können. Die Segmentinformationen werden für die folgenden Geschäftsbereiche publiziert:

Hochfrequenz: HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Hochfrequenz- und Mikrowellen-Produkte für den globalen Markt. Das Portfolio ist umfassend und entspricht den unterschiedlichsten Anforderungen an die Komponenten der Datenübertragung der Märkte Kommunikation, Industrie und Transport. Das Produktsortiment umfasst alle passiven Komponenten: Kabel, Verbinder, Kabelassemblies, Antennen, Blitzschutzkomponenten und resistive Komponenten.

Fiberoptik: HUBER+SUHNER bietet die führenden Fiberoptik- und Hybrid-systeme für LTE (Remote Radio Installationen), aber auch neu entwickelte Produkte für Fiber in the Home (FITH), Fibermanagementsysteme für Rechenzentren und ein umfassendes Produktportfolio für Fiber to the Home (FTTH). HUBER+SUHNER produziert ein komplettes Produktsortiment an Standard Fiberoptik-Verbindern, -Kabeln und Assemblies (Patchkabel). Das Portfolio umfasst Komponenten für private und öffentliche Kommunikationsnetze sowie für industrielle Anwendungen.

Niederfrequenz: Die Division Niederfrequenz von HUBER+SUHNER steht für hochwertige RADOX Kabel. Basierend auf speziell entwickelten Isolations- und Mantelkunststoffmischungen konstruiert und fertigt HUBER+SUHNER Einzeladern und Kabel. Aufbauend auf RADOX Kabel stellt HUBER+SUHNER vorkonfektionierte Kabel und anschlussfertige Kabelsysteme her. Auch die Geschäftseinheit Composites ist diesem Bereich zugeteilt.

Corporate: Unter Corporate werden zentrale Funktionen sowie Posten ausgewiesen, die den drei operativen Segmenten nicht zugeordnet werden können.

Nettoumsatz	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
Hochfrequenz	116 040	115 912
Fiberoptik	115 037	127 656
Niederfrequenz	135 698	143 966
Total Nettoumsatz	366 775	387 534

alle Beträge in CHF 1000

Betriebsergebnis (EBIT)	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
Hochfrequenz	15 669	17 280
Fiberoptik	12 449	18 239
Niederfrequenz	8 377	(3 393)
Corporate	(2 665)	(2 695)
Total Betriebsergebnis (EBIT)	33 830	29 431
Finanzertrag	3 268	5 077
Finanzaufwand	(1 558)	(2 562)
Konzerngewinn vor Steuern	35 540	31 946
Aktiven	30.6.2014	31.12.2013
Hochfrequenz	193 702	164 410
Fiberoptik	126 988	105 559
Niederfrequenz	263 802	238 285
Corporate	217 924	242 436
Total Aktiven	802 416	750 690

7 Übriger Betriebsaufwand und -ertrag

	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
Übriger Betriebsaufwand	(1 236)	(2 486)
Übriger Betriebsertrag	1 815	1 311
Total übriger Betriebsaufwand und -ertrag	579	(1 175)

Der übrige Betriebsaufwand enthält unter anderem die ergebniswirksamen Auswirkungen des IAS 19 (angepasst) und die Abschreibungen akquisitorisch erworbener immaterieller Anlagen für Trademark, Technologie und Kundenbeziehungen.

Im übrigen Betriebsertrag sind unter anderem Lizenzträge Dritter, Quellensteuer-rückerstattungen sowie der Gewinn aus Verkauf eines Baulandes enthalten.

8 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Im ersten Halbjahr 2014 wurden Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) in der Höhe von CHF 27.2 Mio. (Halbjahr 2013 CHF 11.0 Mio.) getätigt.

9 Dividende

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. April 2014 wurde am 16. April 2014 pro Namenaktie eine Bruttodividende von CHF 0.80 (Vorjahr CHF 0.50) ausbezahlt.

10 Freier Cashflow

Der freie Cashflow berechnet sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich des Geldflusses aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten), abzüglich Ausschüttungen an die Aktionäre und unter Berücksichtigung des Kaufs oder Verkaufs von eigenen Aktien.

	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	24 635	67 894
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und Derivaten)	(26 755)	(13 205)
Freier operativer Cashflow	(2 120)	54 689
Dividendenzahlung	(15 578)	(9 737)
Verkauf/(Kauf) von eigenen Aktien	(1 407)	(509)
Freier Cashflow	(19 105)	44 443

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen Einfluss auf das Halbjahresergebnis haben oder eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

alle Beträge in CHF 1000

Excellence in Connectivity Solutions

Das weltweit tätige Schweizer Unternehmen HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen zur elektrischen und optischen Übertragung von Daten und Energie. Mit Kabeln, Verbindern, Systemen und Antennen aus den Technologiebereichen Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz bedient das Unternehmen Kunden in den Märkten Kommunikation, Transport und Industrie. Die Produkte zeichnen sich durch höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aus, auch unter anspruchsvollen äusseren Bedingungen. Mit einem globalen Produktionsnetzwerk sowie eigenen Gesellschaften und Vertretungen ist HUBER+SUHNER in über 60 Ländern nahe bei den Kunden. Weitere Informationen zum Unternehmen sind erhältlich unter www.hubersuhner.com.

Terminkalender

Umsatz/Auftragseingang nach 9 Monaten	28. Oktober 2014
Umsatz/Auftragseingang nach 12 Monaten	27. Januar 2015
Geschäftsbericht	10. März 2015
Medien- und Analystenkonferenz	10. März 2015
Generalversammlung	31. März 2015, Pfäffikon ZH

Unternehmensinformationen

Medien:

Karin Freyenmuth
Head of Corporate Communication
Tel. +41 (0)44 952 25 60
karin.freyenmuth@hubersuhner.com

Investoren:

Ivo Wechsler
Chief Financial Officer
Tel. +41 (0)44 952 22 43
ivo.wechsler@hubersuhner.com

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Massgebend ist die deutsche Ausgabe.

Impressum

Herausgeber:

Corporate Finance, HUBER+SUHNER, CH-8330 Pfäffikon

HUBER+SUHNER AG

Degersheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau AR
Tel. +41 71 353 41 11
Fax +41 71 353 44 44

Tumbelenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 44 952 22 11
Fax +41 44 952 24 24

info@hubersuhner.com
www.hubersuhner.com

